

II-3031 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode

Nr. 1523 /J

1985-07-12

A N F R A G E

der Abgeordneten Dr. Ermacora,
und Kollegen
an den Bundeskanzler
betreffend Kosten des Druckes des Wirtschaftsberichtes 1985
Verschwendungsanfrage Nr. 83

Wenn man die zahlreichen in unterschiedlicher Ausstattung und kein einheitliches Konzept der Gestaltung erkennen lassenden Schriften der Bundesregierung bzw. Berichte der Bundesregierung und der Bundesminister überblickt, so fällt besonders auf, daß der Wirtschaftsbericht 1985 - Bericht der Bundesregierung zur Lage der Österreichischen Wirtschaft - eine Ausstattung aufweist, die sich nur ein vermögendes Institut leisten kann. Jede Zeitschrift, die nicht von staatlichen oder sonst öffentlichen Finanzierungsmitteln getragen ist, muß sich in bescheidenerer Aufmachung geben. Der Bericht der Bundesregierung, der vor dem Hintergrund eines enormen Budgetdefizits steht und des Appells, sparsam mit Steuergeldern umzugehen, ist so ausgestattet als würde die Bundesregierung im Überfluß leben können. Das gilt auch von der schriftlichen Fassung der Erklärung des Bundeskanzlers und des Finanzministers. Solche Erklärungen waren den Abgeordneten meist in hektographierterweise maschinschriftlich zugekommen. Nun lagen sie in teuerster Ausstattung auf den Pulten der Abgeordneten.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher an den Bundeskanzler folgende

A n f r a g e :

1. In welcher Auflage sind der Wirtschaftsbericht und die Erklärungen des Bundeskanzler bzw. des Finanzministers vom 26. Juni 1985 erschienen?
2. Warum wurden Schriften in gebundener Form auf Kunstdruckpapier gewählt?

-2-

3. Wie hoch sind die Entstehungskosten dieser Schrift?
4. Welche Offerte sind für die Drucklegung dieser Schrift in der vorliegenden Form eingeholt worden?
5. Wie lauten diese Offerte?